

Aufruf zum Ostermarsch am 09. April 2012 in Nürnberg

Entwurf

In der UNO Charta sind wesentliche Prinzipien des Völkerrechts verankert: Souveränität, Gleichberechtigung und territoriale Integrität der Staaten, das unbedingte Gewaltverbot, sowie das Verbot, sich in die inneren Angelegenheiten von Staaten einzumischen.

Das Völkerrecht wird täglich verletzt und als realitätsfern diskriminiert. Der Einsatz von Waffengewalt, also Krieg, wird als Lösung von Problemen zwischen und innerhalb von Staaten dargestellt.

Vergessen scheint auch, dass die Bundeswehr laut Grundgesetz nur zur Landesverteidigung eingesetzt werden darf. Sie wird zur Interventionsarmee umstrukturiert. Sie wirbt für mehr Personal in psychologisch aufbereiteten Werbeauftritten in Schulen, in Argon und in der Öffentlichkeit.

Protest ist angesagt!

Die neu formierte Bundeswehr setzt den Krieg in Afghanistan gegen den Mehrheitswillen in unserem Land fort. In Afghanistan ist die tägliche Realität nach wie vor katastrophal. Keines der vorgegebenen Ziele im „Krieg gegen den Terror“ ist erreicht. Im Gegenteil: Keine demokratischen Verhältnisse, keine wirtschaftliche Gesundung, Zerstörungen und die Anzahl der Toten nehmen zu. Der Krieg weitet sich aus auf den Brandherd Pakistan. Er wird dort Probleme genau so wenig lösen. Unsere Forderung nach wie vor: Deutsche Soldaten sofort raus aus Afghanistan!

Die Zustände im Irak stellen uns übrigens täglich vor Augen wie sich eine kriegerische Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines Staates auswirkt.

Die wenigen Nachrichten über die Entwicklung im ehemaligen NATO Partner Libyen nach dem Krieg der Willigen zeichnen eine undurchsichtige Situation mit ersten Anzeichen kriegerischer Auseinandersetzungen bei den neuen Regierenden.

Die Kriegsdrohungen gegen den Iran verstummen nicht und über einen Krieg gegen Syrien wird laut nachgedacht. Wir erinnern daran, dass es im Nahen Osten um große Vorkommen von Erdgas und Erdöl geht. Erheben wir unsere Stimme gegen weitere Kriege!

Wir haben den sogenannten arabischen Frühling freudig begrüßt. Die beteiligten Länder brauchen wirtschaftliche Hilfe! Was bekommen sie von der BRD und den anderen westlichen Ländern? Vermehrte Rüstungsexporte in die Region.

Deutschland steht auf Platz drei der Liste der Todbringer, genau das sind nämlich die Produkte der Rüstungsindustrie. Neben der unmittelbaren tödlichen Wirkung verschleudert Aufrüstung Gelder die weltweit, also auch bei uns, dem Sozialbereich entzogen werden. Also fordern wir weiter Abrüstung statt Sozialabbau!

Eine andere Welt ist möglich. Aber die gewaltigen Probleme der Menschen auf unserer Erde wie Armut, Unterentwicklung, die drohende Klimakatastrophe müssen wir gemeinsam bearbeiten. Dazu brauchen wir Frieden und die Achtung der Menschenrechte.

Gehen Sie dafür mit uns am 09. April zum Ostermarsch in Nürnberg!